

Rundbrief



2012/13

Oktober – Januar



e/w
BEZIRK FREUDENSTADT
EVANGELISCHES JUGENDWERK

MITEINANDER GLAUBEN LEBEN

Evangelisches Jugendwerk

Bezirk Freudenstadt

Ringstr. 47
72250 Freudenstadt
Telefon (07441) 7592
Telefax (07441) 1464
info@ejw-freudenstadt.de
www.ejw-freudenstadt.de

Vorsitzender: Steffen Gauß

Harteckstr. 9
72250 Freudenstadt-Dietersweiler
Telefon (07441) 951915
gauss@ejw-fds.de

Jugendreferenten:

Johannes Büchle

Lange Straße 27/2
72285 Pfalzgrafenweiler
Telefon (07445) 859153
buechle@ejw-fds.de

Nicole Schnaars

Marktplatz 5
72285 Pfalzgrafenweiler
Telefon (07445) 858898
schnaars@ejw-fds.de

Monika Körner

Springbrunnenweg 2
72250 Freudenstadt-Wittlensweiler
Telefon (07441) 4010660
koerner@ejw-fds.de

Unsere Bankverbindung:

Konto-Nr.: 1247026, BLZ 64261363
Volksbank Baiersbronn

Impressum:

Herausgeber: Ev. Bezirksjugendwerk Freudenstadt
V.i.S.d.P.: Johannes Büchle
Redaktion: Sylvia Wolf-Gauß, Nicole Schnaars,
Johannes Büchle

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Dezember 2012

TERMINE

Oktober

- 05. Fachausschuss Junge Erwachsene in Freudenstadt
- 12.-14. BAK-Wochenende in Reinerzau
- 14. Sunday-Point in Freudenstadt
- 14. M&M-Extra in Freudenstadt
- 22. Vorstandssitzung in Freudenstadt
- 28. M&M-Gottesdienst in Freudenstadt
- 31. Churchnight in Freudenstadt

November

- 05. Ortsverantwortlichentreffen „Jugendarbeit & Schule“ in Freudenstadt
- 06. BAK-Sitzung in Freudenstadt
- 10. Jungschar-Seminar auf dem Bernhäuser Forst
- 11. Sunday-Point in Freudenstadt
- 15. Fachausschuss Jungschar in Freudenstadt
- 20. Fachausschuss Teenies in Freudenstadt
- 25. M&M-Gottesdienst in Freudenstadt
- 27. Vorstandssitzung in Freudenstadt
- 30. Orangenaktion

Dezember

- 05. Fahrt zum Europapark für Juleica-Besitzer
- 05. BAK-Sitzung in Freudenstadt
- 07.-09. Einsteigerkurs in Reinerzau
- 09. Sunday-Point in Freudenstadt
- 14. Casinoabend in Freudenstadt
- 16. M&M-Gottesdienst in Freudenstadt

Januar

- 13. Jungscharfußball-Turnier in Tumlingen
- 18.-20. Ski- & Snowboard-Wochenende für junge Erwachsene in Mellau/A
- 27. M&M-Gottesdienst in Freudenstadt

ANGEDACHT

MITEINANDER GLAUBEN LEBEN – „glauben ja – leben wie?“

Glauben und Leben gehören zusammen – das sagt sich so leicht, doch es ist anstrengend, Glauben und Leben ins Gleichgewicht zu bringen und im Gleichgewicht zu halten. Im Grunde gelingt es mir nicht, ständig kippe ich auf die eine oder andere Seite. Viel Gewicht bringen meine alltäglichen Sorgen und Probleme. Mein Leben und Glauben steht ständig auf der K(W)ippe. – Auf welche Seite kippt es bei mir? Wie kann ich den Ausgleich schaffen, Balance halten? Wie kann es in meinem Leben zu Gewichtsverlagerungen kommen?

Alleine ist es anstrengend, das Gleichgewicht zu halten, alles auszubalancieren. Da gibt es ein Geben und Nehmen, ein Hin und Her, Höhen und Tiefen. Daher: „Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens.“ Hebr. 12,1 f

Alleine kann ich das aber sicher nicht durchhalten, deshalb brauche ich dazu andere Menschen, das Miteinander, das Gespräch, Fingerzeige Gottes, Impulse aus seinem Wort und den Blick auf Jesus.

Er ist der Mittelpunkt, der uns Balance gibt, uns Halt gibt. Er ist der Vordermann, der Anker, der uns ins Gleichgewicht bringt. Er ist Blickpunkt, Endpunkt, Ziel.

Gerade in unserer schnellleibigen Zeit, wo Themen wie Hemden gewechselt werden, wo sich Ereignisse laufend überschlagen und Medien die Tagesordnung bestimmen, brauchen wir regelmäßig Zeiten, in denen wir Bodenhaftung des Glaubens bekommen, damit Wachstum und Befestigung möglich werden und uns in den Stürmen des Lebens festen Halt geben.

Unsere Sommerfreizeiten, auf die wir zurückblicken, und auch die jetzt nach der Sommerpause startenden Jugendgruppen bei euch in den Orten sind solche Gelegenheiten, wo Beziehungen vertieft und gestaltet werden können.

Ich wünsche allen genügend Ausdauer, um den Wettkampf des Lebens zu laufen und den Blick auf Jesus dabei nicht zu verlieren.

Insbesondere allen Mitarbeitenden in den unterschiedlichen Gruppen und Kreisen wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr.



Steffen Gauß,
1.Vorsitzender im ejw

JUNGSCHAR

Buben-Jungscharlager 2012 in Immenried

Wie in jedem Jahr so galt es auch 2012 ein vielschichtiges Programm für die Teilnehmer zu entwerfen, das alle Interessen unterstützt, Spaß bietet und nicht zuletzt Jesus zum Begleiter der Jungscharler werden lässt. Der Erfolg des ausgearbeiteten Konzeptes war in den strahlenden Gesichtern der Teilnehmer abzulesen. Vormittags veranstaltete Hobbygruppen konnten individuellen Bedürfnissen gerecht und selbst ausgesucht werden. Bei den im Nachmittagsprogramm vorzufindenden großen gemeinschaftlichen Programmpunkten wechselten sich Vorlieben ausgewogen ab, sodass es gelang, auch dort jedem Teilnehmer gerecht zu werden. Der „Held des Tages“ wurde stets morgens gekürt, spannende Aufgaben wurden mit Ehrgeiz gelöst, wenn es darum ging, sich und dem Zelt zu beweisen, was man so drauf hat. Der Kennenlernabend läutete das Lager ein und den Teilnehmern wurden Strukturen, Regeln und Abläufe des Lagers aufgezeigt. Die Strategien unter ihnen waren für drei Geländespiele zu begeistern, welche sowohl nachts wie auch am Tag stattfanden. Besonders Sportbegeisterte kamen bei Fußball-, Indiac- und Völkerballturnier auf ihre Kosten. Für kreativere Persönlichkeiten bot sich ein Schauspiel der besonderen Art an. Beim Improvisationstheater konnten sich diese voll entfalten und zauberten imposante Stücke auf die abendliche Open-Air Bühne. Handwerklich Begabtere konnten morgens Lederartikel wie z.B. Messerscheiden und Armbänder gestalten oder Fische, Kreuze und Herzen als Zeichen für Glaube, Hoffnung und Liebe aus Holz aussägen und als Andenken mit nach Hause nehmen. Wasserratten waren ebenfalls voll in ihrem Element. Bei strahlendem Sonnenschein auf den angrenzenden Weiher hinauszu-schwimmen oder im Kanu das Ufer zu erkunden, ließ das Herz höher schlagen.



Nach all diesen Aktivitäten war das Küchenteam besonders gefragt, wenn mal wieder 51 Jungscharlermägen ausreichend versorgt werden mussten. Doch den Küchenchef mit seiner vierköpfigen Truppe und seinem eisernen Regiment brachte das nicht aus der Ruhe und er sorgte für gesättigte Bäuche. Mehrmals stand dann abends noch bei Lagerfeuerromantik eine Geschichte auf dem Plan. Ein Anspielteam stimmte zur täglichen Bibelarbeit ein, welches durch kurze Theatersequenzen aus dem Leben des Paulus einen Impuls zur biblischen Geschichte setzte. Das Lagerthema „Akte P - ein Knacki packt aus“ handelte von Paulus, welcher sich im Gefängnis befand und von dort aus seinem Leben erzählte. Da eine große Anzahl von Mitarbeitern zur Verfügung stand, konnte in der anschließenden Zeltarbeit optimiert auf die Jungs eingegangen werden. Die Bibelgeschichte hatte als Höhepunkt den Entscheidungsabend. Dabei konnten die Jungs ihr Leben Gott anvertrauen und intensive Gespräche führen oder einfach beten und sich segnen lassen. Alles in allem war es ein gelungenes Zeltlager Immenried 2012.

Maximilian Krause,
Mitarbeiter aus
Freudenstadt



Orangenaktion

Jungschar – Orangenaktion

Auch in diesem Jahr gibt es sie wieder, die **Orangenaktion** am 1. Adventswochenende. 2011 war die Beteiligung aus den Orten echt klasse und wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr das Projekt des ejw-Weltdienstes kräftig unterstützen können. Den Mitarbeitenden der Jungschargruppen und den Ortsverantwortlichen werden wir in den nächsten Wochen nähere Informationen per Mail zukommen lassen. Am **Freitag, den 30. November 2012** können die Orangen dann wieder bei uns im ejw abgeholt werden. Wer sich gerne beteiligen möchte, darf sich bis Freitag, 02. November 2012 im Jugendwerk bei Nicole Schnaars melden (schnaars@ejw-fds.de). Es würde uns sehr freuen, wenn ihr uns bei dieser Aktion tatkräftig unterstützen würdet, indem ihr mitmacht, verteilt, einkauft oder einfach die Aktion mit einer Spende unterstützt.

Mädchen-Jungscharlager 2012 in Rexingen

„Akte P – Im Auftrag seiner Majestät“ – so lautete das Motto des Mädellagers vom 30. Juli - 08. August. Im Bibeltheater erzählte Paulus seinem Strafverteidiger Justinus Maximus, warum er im Gefängnis sitzt. Zielgedanken zum Thema „Mit eigenen Fehlern umgehen“, „Auf Gott vertrauen“ oder „Häng dein Herz an Jesus“ wurden jeden Tag in insgesamt 9 Zeltgruppen mit jeweils 2 Mitarbeiterinnen vertieft. Besondere Highlights des diesjährigen Lagers waren eine spontane Wasserschlacht am heißesten Tag des Lagers, natürlich die 2-Tages-Tour, der Auftritt der Band „The Marokkers“ und die von den Mitarbeiterinnen selbst gedrehte schwäbische Tagesschau mit Berichten über das ausgetrocknete „Schlamm-Kätschloch“ oder einem Wetterbericht unter der Dusche. Am römischen Abend, dem Festabend und letzten Abend des Lagers, hielten die Zeltmitarbeiterinnen nach einem unglaublich großen und leckeren Buffet eine Laudatio über ihr Zelt, in der sie dem eigenen Zelt Titel wie „das kuscheligste“ oder „das chilligste“ Zelt verliehen.

Dank gilt der Küche unter der Leitung von Birgit Finkbeiner aus Mitteltal, die uns mit ihrem Team unglaublich lecker und reichlich bekocht hat, so dass wir die Tage gestärkt und zufrieden erleben durften. Dank gilt auch unserem technischen Leiter Hans-Martin Keller, der aufopferungsvoll alles gekauft und Sonderwünsche der Mitarbeiterinnen erfüllt hat. Außerdem wären wir wohl gefressen worden, hätte er sich nicht der „Ohrenwuzler“-Plage angenommen. Dank gilt natürlich auch unserer lieben Nicole, die Nächte durchgearbeitet und vor und auf dem Lager nahezu jede freie Minute geopfert hat, die immer für die Mädels und vor allem für uns Mitarbeiterinnen da war, die uns eine unglaublich intensive MA-Gemeinschaft durch nächtliche Häkelaktionen o.ä. ermöglicht hat.



Dank gilt unserem guten Gott, der uns auf dem Jungscharlager bewahrt hat vor Zecken und schlimmen Verletzungen, der uns wirklich immer das passende Wetter zum Programm gemacht hat. Der Gott, der uns die vielen unzähligen tollen Momente, für die es hier aufzuzählen nicht genug Platz gibt, geschenkt hat. Wir sind dankbar für diese wunderbare und intensive Zeit untereinander, mit den Mädels und mit Gott und freuen uns aufs Mädellager 2013!

Mitarbeiterinnen des
Mädchenjungscharlagers 2012



„Knallbunt – wie unterschiedlich Kinder ticken“

Landesseminar Jungschar am 10.11.2012

Um vielfältige, knallbunte Kinder-Lebenswelten geht es beim Landesseminar Jungschar. Ein spannendes Thema für alle, die im Jungscharbereich tätig sind: denn nur, wenn wir wissen, was Kinderherzen bewegt, können wir Kinder bewegen. Den aktuellen Flyer könnt ihr unter www.ejwue.de/move4kids/upload/Flyer_LSJungschar2012.pdf downloaden.

Bitte meldet euch direkt dort an. Wir werden auf jeden Fall vom ejw aus hinfahren. Bei Interesse an einer Mitfahrgelegenheit meldet euch bis 02.11. bei Nicole Schnaars im ejw: schnaars@ejw-fds.de

Jungschar – Fußballturnier

An dieser Stelle möchten wir euch und eure Jungschargruppen zu unserm Fußballturnier am **Sonntag, den 13. Januar 2013 nach Tumligen** einladen. Es wäre echt genial, wenn ihr mit eurer Gruppe (auch wieder) dabei seid und es wieder ein großes Turnier wird. Einfach schon mal den Termin vormerken, die Anmeldeunterlagen, die Flyer, ... erhaltet ihr dann gegen Ende des Jahres.

TEENIES

Konficamp 22. - 24. Juni 2012

„So stark kann schwach sein“ – unter diesem Motto stand das diesjährige Konficamp auf der Dobelmühle, zu dem sich 450 Jugendliche und über 100 Mitarbeitende aus dem ganzen Kirchenbezirk auf den Weg gemacht hatten.

Für viele Konfirmandengruppen steht das Camp am Beginn des kirchlichen Unterrichts und dient vor allem dazu, sich als Gruppe zusammenzufinden. Ein erster Schritt auf diesem Weg sind die Konfi-Fußball-Bezirksmeisterschaften. Für die Endspiele hatten sich die Jugendlichen aus Pfalzgrafenweiler, Schwarzenberg, Loßburg und Dietersweiler qualifiziert. Nach spannenden und sehr fair geführten Spielen siegte am Ende die Mannschaft aus Dietersweiler und bekam den Bezirkspokal überreicht. Die Jugendlichen dürfen nächstes Jahr am Landesturnier in Stuttgart teilnehmen.

Fußball stand auch beim Public Viewing am ersten Camp-Abend auf dem Programm. Gespannt verfolgten die Jugendlichen das Viertelfinalspiel der deutschen Mannschaft bei der Fußball-EM auf der Großleinwand.

Mit der Geschichte von David und Goliath beschäftigten sich die Jugendlichen in kleinen Gesprächsgruppen und wurden von ihren Mitarbeitenden ermutigt, wie Gott auch, ein Herz für Schwache zu haben. Jeder Ort erhielt den Auftrag, im Lauf des Jahres ein soziales Projekt für Benachteiligte durchzuführen. Ausdruck für den festen Willen hierfür war ein Riesengruppenfoto, auf dem sich alle Camp-Teilnehmer zu einem Herz zusammenfanden.

Bei Stationenlauf und Workshops lernten sich die Jugendlichen und ihre Mitarbeitenden gegenseitig mit ihren Stärken und Schwächen noch besser kennen. Am Abend faszinierte Mr. Joy mit seinen unglaublichen Tricks und Kunststücken die Jugendlichen. Auch seine Botschaft kam bei den Jugendlichen gut an: egal wie stark oder schwach ihr seid, Gott hat ein Herz für euch.

Beim Abschlussgottesdienst im Zirkuszelt wurde es dann ganz still, als Jugendpfarrer Michael Buck die Geschichte des 400m-Läufers Derek Redmont erzählte, der bei den Olympischen Spielen nach einer Verletzung seinen Lauf abbrechen musste, aber dann von seinem Vater und Trainer über die Ziellinie getragen wurde. Er unterstrich damit das Camp-Motto: Gott steht den Schwachen bei und stärkt sie.

Siegfried Schanz, Pfarrer aus Dornstetten



Park&Ride-Freizeit vom 20. - 30. August

Alles im Fluss – unter diesem Motto war die Park&Ride Freizeit mit 19 Jugendlichen im Alter von 13-15 Jahren, einem Baby und 5 Mitarbeitenden unterwegs.

Neben verschiedenen Kanutouren auf Seen und Flüssen im Salzburger Land ging es in einen Hochseilgarten, in die Stadt Salzburg und auf eine große Wanderung auf den Schafberg.

Alles im Fluss – so hieß es auch bei den Bibelarbeiten. Die einzelnen Bibelarbeiten hatten Themen wie „Fluss



des Lebens“ oder „Sei ein lebend'ger Fisch“. Beim Singen, Bibellesen und Austauschen kamen wir auf Gottes Spur und entdeckten, wie wunderbar er diese Welt

geplant und welchen Plan er mit jedem Einzelnen hat. Eine ansteckende Krankheit begleitete uns die Freizeit über – das Häkelfieber. In jeder freien Minute saßen irgendwo Teilnehmer beim Häkeln – und das bei 15 Jungs und 4 Mädels.

Es war eine sehr schöne Zeit mit vielen gemeinsamen Erlebnissen, netten Teilnehmenden, motivierten Mitarbeitenden, schönem Wetter, ca. 30 Häkelmützen, atemberaubenden Ausblicken, guten Impulsen, tollen Spielen und Aktionen, mit viel Bewahrung und Gottes reichem Segen.

Daniela Steinhilber,
Bezirksjugendreferentin
in Elternzeit



Sun&Fun-Freizeit 2012 „ungeHALTEN“ in Italien

Es war einmal in Freudenstadt morgens gegen 8. Eine Gruppe von 39 Jugendlichen und 6 Jungen Erwachsenen machte sich auf, die Welt – speziell Italien – zu erkunden. Nach durchschnittlicher Fahrt angekommen, nahmen sie ihre Unterkunft in Besitz und schnell erklang der 1. Schrei: „Wann geht's an den Strand?“. Es sollten noch viele Strandgänge in



den 14 Tagen folgen. Doch sie strebten nach Höherem und Weiterem.

Der Strand war ihnen bald nicht mehr genug. Die Bahn brachte sie gen Nordwesten nach Genua, wo sie auf

eigene Faust die Stadt erkundeten.

War der Nordwesten erkundet, blieb auch der Südosten von der Meute nicht verschont. Dabei erwies sich die Bahn wieder als preiswertes Transportmittel, das alle sicher in Cinque Terre absetzte. Per Pedes ging es von Ort zu Ort – über viele Treppen bergauf und bergab, enge Pfade durch Weinberge und Steilhänge – durch das Weltkulturerbe.

Waren sie nicht auf Erkundungstour, so verbrachten sie die Zeit damit, in der Bibel zu forschen und sich ungehaltenen Lebensthemen zu widmen. Insgesamt gesehen war es eine erfolgreiche und gelungene Reise. Wohlbehalten kam man nach langer Fahrt über die Berge wieder in Deutschland an.

Claudia Sawatzki, Jugendreferentin
in Dornstetten und Aach



Casinoabend

DAS Event für alle Teenie- und Jugendkreise im Bezirk Freudenstadt und für Einzelpersonen. Am **Freitag, 14. Dezember 2012** ist es dann ab ca. 19.00 Uhr soweit und im Ringhofgemeindehaus in Freudenstadt wird das Casinoflair alle begeistern. Roulette, Black Jack, Poker, Cocktails, Musik, Snacks und alles, was zu einem richtigen Casinoabend dazu gehört. Wir laden schon jetzt herzlich ein. Die Gruppenmitarbeitenden bekommen dann im November nähere Informationen zugeschickt.



Churchnight

31. Oktober 2012 um 19.00 Uhr in der Stadtkirche in Freudenstadt
Veranstalter: CVJM Freudenstadt

JUNGE ERWACHSENE



Nächste M&M-Gottesdienste am:

- 28.10.** Gefängniswärter von Philippi – eine neue Freiheit
- 25.11.** Jairus – dem Tode ins Auge geschaut
- 16.12.** Esther – eine mutige Bekennerin
- 27.01.** Thema noch nicht festgelegt
- Ab 18.00 Uhr:** Opening mit Café, Cappuccino, ... und netten Leuten
- Ab 19.00 Uhr:** Sing & Pray, Predigt, Sendung
- Ab 20.15 Uhr:** Open end mit Snacks & Getränken, guten Gesprächen, ...

im CVJM-Jugendhaus in Freudenstadt.

Sunday Point 2012

MIT EINANDER DEN SONNTAG (ER)LEBEN

Jeden 2. Sonntag im Monat von 14 – ca. 17 Uhr treffen sich junge Erwachsene, um miteinander den Sonntagnachmittag zu erleben.

Die nächsten Termine:

14. Oktober: Koch- und Backnachmittag
Kreatives für Herbst oder Weihnachten
09. Dezember: Kriminachmittag



Mit dem Fahrrad um den Bodensee

Diese Herausforderung nahmen 12 junge Erwachsene vom 18. - 20. Mai gerne an. Unter der Leitung von Bezirksjugendreferent Johannes Büchle starteten die Radbegeisterten am Freitagnachmittag mit Kleinbus und ejw-Caddy von Freudenstadt Richtung „Schwäbisches Meer“. In Meersburg wurden dann die Räder vom Anhänger genommen und los ging's bei noch nicht so ganz tollem Wetter auf schönen Radwegen am See entlang. Das Begleitfahrzeug hatte alles Gepäck und auch die Zelte dabei, sodass man schnell vorwärts kam. Nach ca. 30 km war das 1. Etappenziel, ein Campingplatz in der Nähe von Kressbronn, erreicht. Dort wurden die Zelte aufgeschlagen und es gab ein leckeres Essen von unserer Begleitfahrzeug-Fahrerin und Köchin Magdalena Landenberger. Bei gemütlichem Spielen und Schwätzen verbrachte man den Abend, ehe dann alle müde in ihre Schlafsäcke krochen.

Am nächsten Morgen erwartete uns herrlicher Sonnenschein – deshalb ging es nach einem reichhaltigen Frühstück und einem „Wort auf den Weg“ schon bald wieder auf die Räder. Am Samstag war die längste Etappe zu bewältigen. Auf wunderschönen Radwegen ging es ca. 75 km über Lindau, Bregenz, Rorschach und Arbon nach Seehorn in der Schweiz. Dort erwartete uns ein genialer Campingplatz direkt am See. Einige nahmen noch ein erfrischendes Bad im See, während langsam die Sonne unterging. Am Abend schauten sich manche das Champions-League-Finale an, andere genossen noch einen Abendspaziergang oder eine ausgiebige Dusche.

Die letzte Etappe führte uns dann nach kurzer Andacht und leckerem Frühstück am Sonntagmorgen über knapp 25 km nach Konstanz, von wo aus wir mit der Fähre

wieder nach Meersburg übersetzten. Ein kurzer Stadtbummel mit Eis essen beendete eine geniale Radtour, die allen riesig Spaß gemacht hatte. Und nach dem Aufladen der Fahrräder ging es am Nachmittag mit den Autos wieder Richtung Freudenstadt.

Johannes Büchle, Bezirksjugendreferent

Junge Erwachsene Freizeit 2012

Am 17.08. starteten 15 Junge Erwachsene mit 2 Kleinbussen in das sonnige Kroatien. Auf dem Programm standen 14 spannende und erlebnisreiche Tage. Die erste Unterkunft in Sevid bot mit ausreichend Platz, einschließlich eigenem Pool und Privat-Strandbucht Zeit zum Entspannen, Abschalten, Baden und ordentlich braun werden. Ein Ausflug nach Split, die Besichtigung der Plitvicer Seen, eine Schiffsfahrt oder eine Bergtour dienten neben zahlreichen Strand- und Badetagen der Entdeckung von Land und Leuten. Für Spiel und Spaß sorgte das Abendprogramm, das von den genialen Mitarbeitenden Johannes Büchle und Anne Dietl abwechslungsreich gestaltet wurde. Durch Filme, Feste, Krimi- oder Spielabende gelang es ihnen, den Tag schön ausklingen zu lassen und eine tolle Gemeinschaft zu schaffen. Doch auch auf

unserem Weg mit Gott wollten sie uns Denkanstöße geben. Allmorgendliche erfrischende Impulse über Alltagsgegenstände oder bekannte Lieder sowie Bibel-

arbeiten rund um das Thema „Wege mit Gott“ regten zum Nachdenken an und ermutigten uns im Glauben. Der Wechsel des Quartiers in der 2. Woche in das kühlere und strandentfernere Opatija vermied keineswegs die Stimmung. So blieb Zeit für den Pool, gemeinsame Spielnachmittage oder kreative Bastelworkshops.

Am 01.09. traten wir schweren Herzens die Rückreise an. Es war insgesamt eine traumhaft schöne Zeit, in der tolle Freundschaften geschlossen wurden und Gott immer wieder neu und anders erlebt wurde.

Tabea Schmelzle aus Hallwangen



Ski- & Snowboard-Wochenende in Mellau

Vom 18. - 20.01.2013 heißt es wieder: Ski und Snowboard einpacken und ab in die Berge. Auch dieses Mal werden wir wieder mit 18 jungen Erwachsenen die herrliche Bergwelt Österreichs im Skigebiet Mellau/Damüls genießen. Mit 2 Kleinbussen sind wir unterwegs, die Unterbringung erfolgt in einer neuen, gemütlichen Skihütte in Bezau. Dort werden wir auch die Abende gemeinsam verbringen beim Spielen, Singen, Essen und gemütlichen „Schwätzrunden“.

Und falls jemand die schöne Landschaft auf Langlaufskiern, Schneeschuhen oder einfach mit den Wanderstiefeln genießen möchte – auch das ist natürlich möglich. Anmeldeflyer gibt es direkt im Jugendwerk oder auf unserer Homepage www.ejw-fds.de.



Impulstag für junge Erwachsene

23. Februar 2013 in Besigheim.

Wir bieten eine Fahrt vom Jugendwerk aus an. Interessierte können sich bei Johannes Büchle melden.

AKTUELLES UND MITARBEITER

Mein Jahr im ejw ...

Jetzt bin ich kaum richtig da gewesen und schon bin ich wieder weg. Das eine Jahr hier im Jugendwerk kam mir so kurz vor und es war sehr spannend und aufregend. Ich kann mich noch genau an den ersten Tag erinnern, als ich ins Jugendwerk gekommen bin! Damals mit Zweifel und mit Angst. Was wird mich erwarten? Wie werde ich mich einfügen? Wer sind die ganzen fremden Leute hier? Das waren alles Fragen, die mich sehr beschäftigt haben. Doch diese Zweifel und Ängste waren schneller weg, als ich es je geglaubt hätte. Was habe ich alles dieses Jahr erlebt? Churchnight, Orangenaktion, MA-Schulung, Konficamp, Bubenjungscharlager, ... All diese Sachen haben mein Jahr sehr gefüllt und geprägt! Doch nun geht es weiter: ich werde ab Oktober in Pfalzgrafenweiler eine Ausbildung zum Rettungssassistenten machen und werde ehrenamtlich beim CVJM Freudenstadt einen Jugendkreis leiten! Das heißt, ich bin immer in der Nähe vom Jugendwerk. **VIELEN DANK** an ALLE, die mich in diesem Jahr in irgendeiner Weise begleitet haben! Ich werde euch vermissen! Seid alle gesegnet!

Kevin Hog, ehemaliger FSJ'ler aus Durrweiler

Lieber Kevin,

und wieder müssen wir Abschied nehmen von einem FSJ'ler. Auch du warst mit deinen Gaben und Fähigkeiten ein ganz besonderer Praktikant, der unser Jugendwerk im vergangenen Schuljahr bereichert hat. Dafür ganz herzlichen Dank! Durch deine offene, unkomplizierte und fröhliche Art hast du es geschafft, auf viele Jugendliche zuzugehen und sie zu begeistern. Auch wenn es manche Überstunde gab, war es dir immer wichtig, die Ziele unseres Jugendwerks voranzutreiben, nämlich jungen Menschen den Glauben an Jesus Christus näher zu bringen. Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir ganz viel Motivation, Freude, Gelingen und die Gewissheit, dass Gott dich auf jedem deiner Schritte begleitet und dich segnet.

Johannes Büchle, Bezirksjugendreferent



Die „Neue“ im ejw ...

Ich bin Michaela Ziegler, die neue FSJ'lerin im Jugendwerk in diesem Jahr. Ich komme aus dem kleinen, aber umso schöneren Lombach und bin 18 Jahre alt. Dass ich einmal in meinem Leben ein FSJ machen würde, hätte ich mir nie träumen lassen. Eigentlich hatte ich nach der Fachhochschulreife an der Eduard-Spranger-Schule in Freudenstadt andere Pläne für meinen Berufsweg. Durch eine Hand voll unerwarteter Flyer der Evang. Hochschule Ludwigsburg, die auf meinem Schreibtisch lagen, kam ich ins Nachdenken. Das Kaufmännische links liegen lassen und dafür Religionspädagogik studieren? Ist das wirklich was für mich? Mitterweile habe ich mich dafür entschieden und vertraue darauf, dass Gott mir schon den richtigen Platz zeigen wird.

Auf dem Weg dorthin freue ich mich auf das FSJ, in dem ich ein bisschen ins Bezirksjugendwerk schnuppern kann, mit dem ich durch Mitarbeiterschulungen und andere Veranstaltungen schon öfters in Kontakt gekommen bin. Jetzt bin ich schon richtig neugierig, was da noch alles auf mich zukommt und freu mich über jeden Besuch von euch!

Michaela Ziegler,
neue FSJ'lerin aus
Lombach



Liebe Michaela,

wir heißen dich im Bezirksjugendwerk ganz herzlich willkommen und freuen uns auf deine „Wegbegleitung“ im kommenden Schuljahr.

Wir wünschen dir ganz viele gute Begegnungen mit Menschen und mit unserem Gott.

Er wird dir auch in diesem Jahr zur Seite stehen und dich niemals verlassen.

Sein Segen begleite dich!

Schön, dass du da bist!

Johannes Büchle, Bezirksjugendreferent

Trainee-Jugendleiterschulung startet in die zweite Runde

Das ejw wird auch in diesem Schuljahr wieder die Jugendleiterschulung Trainee anbieten. Nachdem das neue Bezirkskonzept, bei dem vier Orte mit insgesamt 66 Trainees dabei waren, im vergangenen Jahr einen erfolgreichen ersten Durchlauf hatte, geht Trainee jetzt in die zweite Runde. In Kooperation mit den Kirchengemeinden Aach, Dietersweiler, Dornstetten, Freudenstadt, Mittelatal und Obertal soll es im Oktober wieder los gehen. Neben den Gruppentreffen vor Ort soll es in diesem Jahr auch wieder verschiedene „Trainee meets Trainee Treffen“ geben. Im Oktober ist ein gruppendynamischer Tag geplant, bei dem die Gruppen gemeinsam erlebnispädagogische Übungen bewältigen werden. Im November ist ein gruppenpädagogischer Tag geplant, wo Themen rund um die Leitung von Gruppen dran sind. Im Dezember setzen wir uns damit auseinander, wie man erfolgreich Jugendveranstaltungen plant und besuchen im Anschluss den Casinoabend im Ringhof.

Ich blicke dankbar auf die Erfahrungen aus dem ersten Bezirks-Traineejahr zurück und möchte mich an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei den fast 30 ehrenamtlichen Mitarbeitenden bedanken, die im vergangenen Jahr bei Trainee mitgewirkt haben. Es war mir eine große Freude, mit euch zusammen zu arbeiten! Es freut mich, dass viele Trainees von den vergangenen Jahren in der Jugendarbeit aktiv bleiben wollen. Einige leiten Gruppen und Projekte vor Ort. In Pfalzgrafenweiler wird aus der Traineegruppe eine „Jesus Werkstatt“, ein Jugendkreis, der sich jeden Sonntagabend treffen wird, um gemeinsam im Glauben weiterzukommen. Auch in Glatten wollen die Trainees sich weiterhin als feste Gruppe treffen. Zudem soll in den nächsten Wochen im ejw ein neuer Arbeitskreis entstehen, wo Ex-Trainees Veranstaltungen für ihre Altersgruppe planen und durchführen. Gespannt blicke ich aufs neue Traineejahr – auf die neuen Mitarbeitenden, die neuen Trainees, die Veranstaltungen die vor uns liegen. Bitte denkt im Gebet an uns, denn an Gottes Segen ist wirklich alles gelegen!

Monika Körner,
Bezirksjugendreferentin



Mitarbeiterausbildung 2012/2013

Einsteigerkurs

Der Einsteigerkurs – für alle die Lust haben, sich in der Jugendarbeit einzubringen. Hier kann man mal „reinschauen“ und erleben, was es heißt, Mitarbeiter zu sein. Themen: Einstieg in meine Gruppe – leicht gemacht, MA-Sein – was heißt das?, Wer bin ich – und was glaube ich?, Spielpädagogik, Erzählen, ...
Teilnehmen können alle ab 14 Jahren (min.10, max. 20 Teilnehmer).
Vom **07. -09. Dezember** geht es ins Freizeitheim nach Reinerzau. Die Kosten von 25 € übernimmt oft auch die Kirchengemeinde.

Erste-Hilfe-Kurse

Die Teilnehmenden des Einsteigerkurses werden an den Erste-Hilfe-Kursen des Bezirks trainee teilnehmen können. Die Termine werden beim Einsteiger-Wochenende bekanntgegeben.

Mitarbeiterschulung

Im Frühjahr 2013 folgt dann die Fortsetzung der Mitarbeiterausbildung. Genauere Informationen gibt es dann im neuen Jahr.

Herzlichen Glückwunsch...

... zur Geburt von **Samuel Dominik Körner**.

Der zweite Sohn von unserer Bezirksjugendreferentin Monika Körner und ihrem Mann Bernhard kam am 13.04.2012 zur Welt.

Wir gratulieren der ganzen Familie und wünschen ihnen viel Freude miteinander und aneinander, Geduld, Liebe und Gottes Segen!

Ortsverantwortlichen-Treffen

„Jugendarbeit und Schule“ am 05.11.2012

Dass Jugendarbeit und Schule immer näher zusammenrücken (müssen), ist in den vergangenen Wochen und Monaten immer deutlicher geworden. Wie dies auf gute Art und Weise gelingen kann, welche erprobten Projekte und Ideen es schon gibt, was wichtig und zu beachten ist bei einer Kooperation, zu diesen und weiteren Fragen wird unser nächstes OV-Treffen Antworten und Impulse geben. Wir laden deshalb alle verantwortlich Mitarbeitenden aus den Orten ein, bei diesem Treffen dabei zu sein, und zwar **am Montag, 05. November um 19.30 Uhr im Ringhofgemeindehaus in Freudenstadt**.

Franz Röber und Oliver Pum, Landesjugendreferenten im Bereich der Schülerarbeit, werden bei uns zu Gast sein und uns in dieses so wichtige Thema hineinführen.

BAK + AUS DEN ORTEN

Aktuelles aus dem Bezirksarbeitskreis:

Nachdem auch der BAK eine kurze Sommerpause eingelegt hat, geht es nun mit vollem Elan in den „heißen Herbst“: das BAK-Wochenende vom **12. - 14. Oktober** steht bevor, bei dem es wie jedes Jahr um die Jahresplanung 2013 geht. Darüber hinaus werden sich die BAK-Mitglieder schwerpunktmäßig über die Stellensituation im Bezirksjugendwerk sowie die Verteilung der Arbeitsbereiche Gedanken machen. Auch das Thema „Jugendarbeit & Schule“ wird den BAK weiterhin beschäftigen – hierzu findet ja auch das Ortsverantwortlichen-Treffen im November statt.



Neue hauptamtliche Mitarbeiterin in Mitteltal

Am 1. September hat bei der Kirchengemeinde Mitteltal **Birgit Finkbeiner** ihren hauptamtlichen Dienst begonnen. Sie wird mit 25% Teilzeitauftrag



in der Jugendarbeit tätig sein. Wir wünschen der neuen Kollegin viel Freude, Motivation und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Pfalzgrafenweiler:

Dankbar und überwältigt blicken wir zurück auf unseren ersten Face-To-Cross Jugendgottesdienst, den wir am 19. Mai 2012 miteinander feiern durften. Schnell waren alle Stühle im Mehrzweckraum der Sporthalle Pfalzgrafenweiler besetzt und es mussten zusätzliche Sitzgelegenheiten herbeigeschafft werden, damit jeder der über 150 Jugendlichen einen Platz finden konnte. Die Band „Changed“ eröffnete den FTC-JuGo mit einer lebhaften Lobpreiszeit. Moderator Daniel Kaiser gab einen kurzen Rückblick auf das Face-To-Cross Festival mit Ausblick auf das kommende Festival im Jahr 2013. Anschließend stimmte ein beeindruckendes Schattentheater zum Lied von Herbert Grönemeyer „Keiner liebt mich so wie ich“ auf die folgende Predigt ein: **EINER LIEBT MICH MEHR ALS ICH.** Prediger Johannes Kuhn aus Walldorfhäslach brachte es treffend auf den Punkt: „Es gibt einen, der liebt mich und dich noch mehr – das ist Jesus Christus!“ Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Mitfeiern vor der Großleinwand beim Champions League Finale FC Bayern München gegen Chelsea London.

Ausblick:

Face-To-Cross geht weiter:

FTC-JuGo am 13. Oktober 2012.

Thema: **Trotz all dem Schmerz**

Mit **Fil da Elephant**, den **Elephant Slackliners**

und noch mehr.

Stefan Gall aus Pfalzgrafenweiler



CVJM Freudenstadt: Rückblick CVJM Ferienwaldheim

Knapp 200 junge Menschen bevölkerten beim CVJM Ferienwaldheim das CVJM Plätzle. Die Kinder waren mit Feuereifer beim Programm dabei. Auch die Mitarbeitenden versprachen sich: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei“. Für über die Hälfte des aktuellen Teams ist das ein Versprechen, das seit Jahren gegeben und gehalten wird. „Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie es jemand nicht toll finden kann“, so einer der „alten Hasen“. Damit die 130 Kinder aus dem Stadtgebiet ein vielfältiges, fröhliches Programm erleben konnten, investierten die Jugendlichen und jungen Erwachsene schon seit dem Frühjahr viel Zeit. In mehreren Vorbereitungstreffen entwickelten sie zum Beispiel Ideen für einen Wandertag, einen Workshop und andere größere Aktionen. Statt erst mal richtig auszuruhen, standen die Mitarbeitenden bereits am ersten Ferientag auf dem Platz des CVJM und erwarteten ihre Kinder. Diese dankten den elf Küchenmitarbeiterinnen und den über 50 weiteren Mitarbeitenden für ihr Engagement. Die Teilnehmenden waren mit Feuereifer bei den Angeboten dabei. Es wurden unter anderem Seemannsknoten geübt und kleine Schiffe aus Holz gebaut. Viel Zeit verbrachten die Kinder auf dem Beachvolleyballfeld des CVJM beim Buddeln, Sandburgen bauen und beim Völkerballspielen. Eine Gruppe bereitete neben ihrem Zelt einen kleinen Barfußpark für die anderen Teilnehmenden vor, und einige ältere Mädchen unternahmen einen Ausflug nach Stuttgart. Für ihr Engagement wurden die Mitarbeitenden unter anderem mit einem Dankesessen beschenkt.

Ausblick ChurchNight 2012

Wir feiern den Reformationstag am **31. Oktober ab 19.00 Uhr** in der Stadtkirche in Freudenstadt. Eingeladen haben wir dieses Jahr Bands aus der Region, sowie Colin Bell, Fußballer und Trainer, der uns aus seinem Leben erzählen wird. Natürlich wird für die Verpflegung gesorgt sein.

Bernhard Körner,
Jugendreferent beim CVJM Freudenstadt



Dietersweiler

Wir feiern in diesem Jahr 100 Jahre CVJM und 90 Jahre Posaunenchor in Dietersweiler. Aus diesem Grund kommt das Bläserteam des Evang. Jugendwerks in Württemberg am **Samstag, 20. Oktober 2012 um 19.30 Uhr** zu uns in die evang. Kirche in Dietersweiler. Im Anschluss wollen wir den Abend bei einem Ständerling nachklingen lassen. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Der **Sonntag, 21. Oktober beginnt um 9.30 Uhr** mit einem besonderen Gottesdienst: der Posaunenchor Dietersweiler gestaltet zum Abschluss des Jubiläumsjahres einen Bläsergottesdienst, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind.

Thekla Wolf aus Dietersweiler



GANZ PRAKTISCH + WEITBLICKE

Neue Filme im Jugendwerk zum Ausleihen für eure Gruppen:

„Johnny – Jeder Mensch hat eine Mission“

Ein wunderschöner und bewegender Film über einen außergewöhnlichen Jungen, die heilende Kraft des Glaubens und Gottes grenzenlose Liebe und Treue.

Der leukämiekranke Johnny - ein aufgeweckter Waisenjunge - glaubt trotz seiner Krankheit fest daran, dass Gott ihn liebt und einen besonderen Plan für sein Leben hat. Sein Arzt Drew Carter hat sich nach dem Unfalltod seines Sohnes von Gott abgewandt. Doch von Johnnys tiefem Glauben ist er fasziniert. Er nimmt den todkranken Jungen zu sich, in der Hoffnung, durch ihn Licht in das Dunkel seiner eigenen Familie zu bringen.

Denn seit dem Tod seines Sohnes ist im Hause Carter nichts mehr wie es war: Drews Frau Julia, die den Unfall mit zu verantworten hatte, droht in Trauer und Schuldgefühlen emotional zu ersticken.

Sie entfremdet sich zunehmend von Drew und ihrer gemeinsamen Tochter Kayla. Als Johnny auftaucht, entwickelt sich zwischen ihm und Kayla eine innige Freundschaft, in deren Zentrum bald der gemeinsame Glaube an Jesus und der Kampf um das Glück der Familie stehen. Doch Julia möchte den todkranken Jungen nicht in ihrem Haus haben und reagiert mit Ablehnung und Bitterkeit.

Wird Johnny seine besondere Mission dennoch erfüllen können?

Bonus:

Auf der DVD ist ein umfangreiches Bonus-PDF enthalten: mit Texten, Bibelstellen und Fragen rund um den Film zu Themen wie Trauer, Vergebung, Hoffnung und Gottes Wort. Ideal zur Vorbereitung von Gruppenstunden!



„Cutback – Dein Leben. Du entscheidest.“

Ein genialer Film über die wichtigste Entscheidung im Leben.

Luke – jung, gut aussehend und ein begnadeter Surfer – steht kurz vor seinem Highschool-Abschluss. Vom Ernst des Lebens will er nichts wissen. Zusammen mit seinem besten Freund Casey geht es ihm nur um eins: Spaß haben und Party machen. Sein großer Traum ist eine Karriere als Profi-Surfer.

Doch sein Vater ist davon wenig begeistert: er möchte, dass Luke auf die Uni geht und sich das Surfen ein für alle Mal aus dem Kopf schlägt. Der Streit zwischen Luke und seinem Vater bedeutet zusätzliches Konfliktpotential für die ohnehin angespannte Beziehung seiner Eltern.

Die Situation spitzt sich weiter zu, als Luke sich um einen Stammplatz in der Surfmansschaft bewerben will. Denn hier bekommt er Konkurrenz von Matt, einem neuen Mitschüler, der es ebenfalls auf den Platz im Surfteam abgesehen hat.

Lukes Mutter bemüht sich verzweifelt um Frieden in der Familie: sie versucht, ihren Mann für eine Eheberatung zu erwärmen und ihren Sohn für den Glauben zu begeistern. Sie macht Luke mit dem jungen Pastor Shane bekannt und schickt ihn zu den Jugendtreffen in der Gemeinde.

Zunächst interessieren sich Luke und Casey mehr für die netten Mädchen dort. Besonders die hübsche Emily hat es Luke angetan. Doch dann zwingt ihn ein tragischer Unfall, sein Leben und seine Ziele neu zu überdenken ...

Ein toller Film für Teens und junge Erwachsene: mit coolen Surfszenen und einer klaren Message!

Dieser Film eignet sich auch hervorragend für den Einsatz in Teeniekreisen oder Konfigruppen: deshalb enthält die DVD als besonderen Bonus ein umfangreiches PDF mit Impulsen, Bibeltexten, Fragen und Anregungen.



Angebote aus dem Arbeitsbereich Junge Erwachsene im Landesjugendwerk:



Drive-In Wochenende für junge Erwachsene

Das Auszeitwochenende für alle von 18 bis 30 Jahren. Rausfahren. Anhalten. Pause machen. Power tanken – und dann gehts weiter.

Nähere Infos unter: www.ejw-bildung.de



Silvester für junge Erwachsene in Köln

Dieses Jahr führt die Silvester-City-Tour des Arbeitsbereiches Junge Erwachsene im Landesjugendwerk vom **29.12.2012 - 02.01.2013** nach Köln.

Alles Weitere unter: www.ejw-reisen.de

Kirchentag in Hamburg vom 01.-05. Mai 2013

Das Bezirksjugendwerk bietet eine gemeinsame Fahrt an. Nähere Infos im ejw bei Johannes Büchle.



Das große Elektro-Zentrum mit der Riesenauswahl.

- Elektrohaushaltsgeräte
- Elektro-Werkzeuge
- Küchenshield
- Haushaltswaren
- Leuchten- und Lichtzentrum
- Näh- u. Handarbeitszentrum
- Telekommunikation
- Unterhaltungselektronik

KURZ ELEKTRO-ZENTRUM
Robert Kurz KG, Robert-Borch-Str. 30-46
22210 Freudenstadt, Tel. 07141/333-0
www.kurz-elektro-zentrum.de

Anzeige

Wir machen Druck!

Ob 20 Hochzeitskarten oder 100.000 Farbprospekte!

knödler druck

Offset-/Digitaldruck

Entwurf	Satz	Design	Foto
Beschriftungen aller Art			

COMPUTER TO PLATE

72270 Baiersbrunn	Tel. 074 42/25 05
Oberdorfstr. 166a	Fax 074 42/57 63

Mac & PC! Der preiswerte Weg!

Anzeige

Sylvia Wolf-Gauß aus Dietersweiler

BREAK

SCHÜLER CAFÉ

DAS BESONDERE DARAN:
Du triffst nette Leute in gemütlicher Atmosphäre, bei leckerem und günstigem Mittagessen.

Break – gönn dir mal ne Pause ...
Dienstag + Donnerstag von 12.30 bis 14.00 Uhr

Leckeres Schüler Mittagessen (2,00 € für Schüler + Azubis, 4,50 € für Verdienende) im CVJM-Jugendhaus (Ringstr. 47) in Freudenstadt.

Unser Speiseplan für Oktober

- Di. 02.10. Tortellini mit Schinkenkäse- und Tomatensauce und Salat
- Do. 04.10. Maultaschen und Kartoffelsalat
- Di. 09.10. Chili con Carne, Reis und Salat
- Do. 11.10. Hackfleischtopf, Nudeln und Salat
- Di. 16.10. Ofenkartoffeln mit Dip und Salat
- Do. 18.10. Geschnetztes, Spätzle und Salat
- Di. 23.10. Maultaschen mit Tomatensoße und Salat
- Do. 25.10. Rigatoni, Soßen und Salat
- Di. 30.10. Herbst - Ferien

Wir freuen uns auf dich ...



... das Breakteam